

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 14.

Samstag den 14. Februar

1863.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Aus Anlaß des Brandes vom 9/10. I. Mts. wird am Montag den 16. Februar, Vorm. 11 Uhr, das von den Brandplätzen abgeführte Holz — etwa 10 Klafter — meist zum Verbrennen besonders für Ziegler geeignet auf den freien Plätzen rechts und links von der neuen Remsbrücke für Rechnung der Gebäude-Brand-Versicherungs-Kasse gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft. Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf zur Kenntniß der Ortsangehörigen bringen.

Den 14. Febr. 1863.

K. Oberamt
Haberlen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Montag den 16. I. Mts. im Staatswald Schulerkraim 2 zwischen Schlichten Weiler und Schorndorf: 21 buchene Wagnerstangen, 82 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel; 17 Klafter birkenes und erlenes Scheiter-Prügel- und Anbruchholz; 3125 Reisachwellen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

Schorndorf den 8. Febr. 1863.

K. Forstamt
Plieninger.

1	"	birkenes Scheiter,
2 1/2	"	" Prügel,
1 3/4	"	altes Prügel,
6	"	Nadelholz Scheiter,
8 3/4	"	" Prügel,
7850	Stück	buchene Wellen,
4938	Stück	Nadelholz-Wellen.

Man versammelt sich Morgens 8 1/2 Uhr am Waldgarten.

Den 13. Februar 1863.

Gemeinderath.

Plöchingen.

Markt-Verlegung.

Vermöge hoher Ermächtigung ist der hiesi. Gemeinde gestattet worden, ihren am Oster-Dienstag abzuhaltenden Krämer- und Viehmarkt künftig am Matthias-Feiertag und heuer erstmals

Dienstag den 24. Februar

abhalten zu dürfen, wovon das Publikum hiemit in Kenntniß gesetzt und zum Besuch desselben freundlichst eingeladen wird.

Den 24. Januar 1863.

Schultheißenamt

Fink.

Waiblingen.

Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum eine größere Auswahl selbst gefertigter Bügeleisen, feine mit abgedrehten Säulen und ordinären, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann. Ebenso bringe ich alle in dieses Fach einschlagende Artikel „Zeugschmied-Waaren“ in gefällige Erinnerung.

Carl Schäfer.

Waiblingen.

Aussetzung einer Belohnung auf die Entdeckung eines Brandstifters.

Da sich die Vermuthung aufdringt, daß der Brand am 9./10. d. Mts. durch frevelhafte Hand veranlaßt wurde, so findet sich der Gemeinderath bewogen, demjenigen, welcher Nachweisungen gibt, durch welche der Verbrecher den Händen der Gerechtigkeit überliefert werden kann, eine Belohnung von Einhundert Gulden zuzusichern.

Gemeinderath.

Waiblingen. Holz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch wird mit dem Holz-Verkauf im vordern Stadt-Wald begonnen; Es sind zum Verkauf ausgesetzt:

1/2	Klafter	eichene Prügel,
19	"	buchene Scheiter,
16 1/4	"	" Prügel,

Waiblingen.

Wo man singt, da laß dich ruhig nieder.

Böse Menschen singen keine Lieder.

Am nächsten Montag den 16. d. M., Abends 7 Uhr anfangend gibt der hiesige Gesangs-Verein im Saale zum Adler dahier, eine musikalisch deklamatorische

Abend-Unterhaltung

aus **Umland'sche** Liedern und Gedichten.

Der freiwillig gegebene Beitrag wird im Sinne des unsterblichen Sängers und Patrioten nun nicht mehr für dessen ehren Denkmals, sondern für unsere durch Brand verunglückten, hilfsbedürftigen Mitbürger bestimmt.

Zum zahlreichen Besuche wird freundlichst eingeladen.

Den 14. Februar 1863.

Für den Ausschuss:

J. F. Reinhardt.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

verfreut sich seit 1819 dem Jahre ihrer Begründung eines ehrenvollen Vertrauens dem versichernden Publikum, und wird sich dasselbe auch stets durch loyale Handlungsweise zu erhalten wissen. Sie versichert Mobilien, Waaren, Maschinen, Gegenstände der Landwirthschaft unter sehr vortheilhaften Bedingungen.

Zu Aufnahme von Versicherungs-Anträgen er bietet sich der

Bezirks-Agent

A. Häfner.

Waiblingen, 13. Febr. 1863.

Waiblingen.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, findet unter billigen Bedingungen bei einem tüchtigen Schuhmacher in einer größeren Stadt eine gute Lehrstelle. Wo? sagt die Redaktion.

Lehrlings-Gesuch

Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern der das Schmid-Handwerk erlernen will, findet sogleich eine Lehrstelle. Bei wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Zwei **Pappelstämme** von 1 1/2' mittlerer Durchmesser sind zu verkaufen, das Nähere bei **Carl Bauder**, Rothgerber.

Waiblingen.

1 Morgen Acker im innern **Rommelshäuser** Weg hat Je-mand zu verpachten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Carl Kuhle Wagnerm. hat aus der Pflanzschaft des Carl Steinle, Kaufmann folgende Güter verkauft:

Gärten:

1/8 Mrg. 28 Rth. in den Schipprertsäcker, neben Herrn Stadtrath Spaich und an der Ludwigsburger Straße mit schönen Obstbäumen um 299 fl.

1/8 Mrg. 34,1 Rth. Baumacker in den Frohvätern neben Herrn Jakob Pfander dem obern und Herrn Christian Pfleger um 142 fl.

ferner:

Acker. Feld Schmäiden

4/8 Mrg. 42 Rth. im mittlern Grund neben Christian Schäfer und Jakob Bubel um 337 fl.

ferner:

Feld Rommelshausen

4/8 Mrg. 1,9 Rth. auf dem hohen Rain neben Herrn Buchbinder Seeger und Herrn Bo-teamacher Eisele mit 1 großen Birnbaum um 355 fl.

ferner:

2/8 Mrg. 29,1 Rth. im vordern Eisenthal neben Steinles Witwe und Herrn Lorenz Desterle mit Dinkel angebäumt um 221 fl.

ferner:

5/8 Mrg. 30,6 Rth. im Mühlacker neben Eberhardt Lang und Christoph Pfander mit 18 schönen tragbaren Bäumen um 700 fl.

ferner:

4/8 Mrg. 17,6 Rth. im untern Kossifol neben Johann Pfisterer und Johannes Würkle mit ewigem Klee um 200 fl.

Diese Güter kommen am Montag den 23ten Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Frau Wittve Holder hat verkauft:

1/8 Mrg. 5,20 am innern Schmalenpfad neben Schäfer Kurz und Joh. Christoph Dieterte für 400 fl.

4/8 Mrg. 32,0 links am Rommelshäuserweg neben Hertmel und dem Weg mit einem schönen Apfelbaum; für 260 fl.

3/8 Mrg. 24,40 im vordern Eisenthal, neben Alt Steinbrecht und Andreas Kuppinger für 352 fl.

Sodann: Frau Andr. Pfander Wittve:

3/8 Mrg. 3,90 am Holzweg neben Wilh. Bubel und Johs. Böhringer für 230 fl.

4/8 Mrg. 39,50 im mittlern Eisenthal neben Wilhelm Künzler und Gg. Lohrmann für 434 fl.

Sämmtliche Güter kommen nächsten Montag den 16. d. M. auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.

Die Erben der † Wittve Erhard t haben verkauft:

Eine Wohnung in 2 abgesonderten Theilen im Schulgäßle angekauft um 950 fl.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 36,0 Rth. beim neuen Kirchhof neben Stadtrath Spaich mit Dinkel angeblümt um 160 fl.

$\frac{2}{5}$ Mrg. 47,4 Rth. in der innern Winterhalde neben Waldhornwirth Pfander mit 3 jungen Apfelbäumen um 301 fl.

$\frac{3}{5}$ Mrg. 20,0 Rth. auf der Leimengrube neben Sattler Kreischmaier mit 2 schönen Birnbäumen, theils mit Dinkel angeblümt, um 500 fl.

$\frac{5}{8}$ Mrg. 28,3 Rth. links am Rommelshäuser Weg neben Stadtrath Spaich mit 3 schönen Bäumen zum Theil mit Dinkel um 700 fl.

$\frac{2}{3}$ Mrg. 39,3 Rth. im vordern Eisenhal neben J. Fr. Hegel und den Anstößern um 251 fl.

Sodann:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 21 Rth. rechts am Rommelshäuser Weg mit 1 Baum neben G. Moriz um 430 fl.

$\frac{4}{8}$ Mrg. 2 Rth. auf dem Pfaster mit Dinkel neben Geom. Eisele Wittve um 431 fl.

Diese kommen Montag den 16. bis Mittags 2 Uhr in einmaligen Aufstreich wozu Liebhaber eingeladen sind.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat verkauft aus Auftrag:

2 Brtl. 8 Rth. Acker im Schittelgraben um 145 fl.

1 Brtl. 6 Rth. Acker im Mittlengrund um 170 fl.

1 Brtl. 20 Rth. Acker im Korberweg um 110 fl.

Diese Güter kommen Montag den 23. Febr. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Frohmeister Mall.

Waiblingen.

Wittfrau Currelin hat verkauft:

$\frac{5}{8}$ Morgen 4,0 Rth Acker im äußern schmalen Pfad um 332 fl.

und kommt derselbe nächsten Montag den 16. Februar Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat $\frac{1}{3}$ an $2\frac{1}{2}$ Brtl. Baumgut mit 11 fuchsbaren Obst-Bäumen auf dem Galsenberg neben Gottlob Häberle für 145 fl. verkauft. kommt nächsten Montag den 16. Feb. Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.
F. Bloß, Flaschner.

Waiblingen.

Gottlieb Fischer als Pfleger des verstorbenen Junge Johannes Winklers Kinder, hat nachstehende, von den Groß-Eltern übergebene Güter zu verpachten:

$\frac{1}{2}$ Mrg. auf der Segnacher Höhe, neben Hof. (Brach.)
ung. $\frac{1}{2}$ Mrg. auf der Wasserstube neben Jung Koller, (Habersfeld.)

$1\frac{1}{2}$ Brtl. im Kottisol, neben Romminger. Liebhaber sind auf Montag den 16. Februa. Abends 5 Uhr in mein Haus eingeladen.

Waiblingen.

Die Unterzeichneten sind Willens folgende Güterstücke zu verkaufen:

$\frac{2}{8}$ Mrg. 20,2 Rth. Acker in den Fischeräcken neben Christian Müllers Wittve und Gottlieb Böhringer, Weingärtner.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 20,9 Rth. Acker in der Säuhalten neben dem Korber Weg und Ch. Eisele, Schloffer und Matth. Waibel, Schneider. Kaufs Liebhaber sind auf nächsten Montag den 15. Februar Abends 5 Uhr zu Gottlob Breyer, Bäcker eingeladen.

Christian Maul.

Jack. Fried. Klingler

Waiblingen.

In Hinsicht durch die Mißkennung von verschiedenen Seiten unterer Leistungen bei dem Brande, veranlaßte uns, unsere Feuerwehrausrüstungen abzugeben. Indem wir das ruhige Bewußtsein in uns tragen, unsere Schuldigkeit in jeder Beziehung gethan zu haben, um so mehr in Anbetracht der wenigen Mannschaft, des schon bereits ausgebreiteten Scheuerbrandes, Mangel an Wasser, hindernde müßige Zuschauer u. s. w. Zu diesem Schritt sind wir in keiner Weise von irgend einer Seite veranlaßt worden es ist unsere eigene Ueberzeugung, und konnten es mit unserer Ehre nicht vereinbaren.

Die Steiger:

Göller.

Schmid.

Moriz.

Sauer.

Dieterle.

Becherer.

Eisele.

Baumgärtner.

Herb.

Merz.

Waiblingen.

Ein noch in gutem Zustand befindliches

Kinder Tischchen

steht dem Verkauf aus.

Be. wem, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Bürger-Versammlung

heute Samstag Abend 7 Uhr im Adler-Saale.

Tages-Ordnung:

- 1) Besprechung des Brand-Nachtrages und die Lehren die wir daraus zu ziehen haben.
- 2) Städtische Angelegenheiten.

Montag Abend bei

Chr. Herzog.

Der Nutzen der Zimmerpflanzen.

Vängst haben die Aerzte festgestellt, daß sehr trockene Luft, sei es bei strenger Kälte oder in der Sommerhize, für die Lungen und Luftröhren ungemein schädlich ist und daß ebenso nachtheilig auf die Athmungsorgane die Luft wirkt, welche durch die Oefen mit der Heizung von Innen erzeugt wird, indem diese die Zimmer zu wahren Dörrstuben macht. Viele leiden gewiß unter diesem üblen Einflusse, ohne die nahegelegene Abhilfe, besonders in letzter Beziehung, auszubenten. Wir wissen nämlich, daß das Frische und Erfrischende der Landluft, nach welcher sich die Städler so sehr sehnen, zum größten Theile in der größern Feuchtigkeit der Luft und diese wieder in der Verdunstung des Wassers und der Pflanzen seinen Grund hat. Wenn wir nun auch die Herbeiführung einer vermehrten Verdunstung des Wassers nicht sehr in unserer Macht haben, so steht es doch in unserer Gewalt, die Verdunstung der Pflanzen in weitestem Maße zu unserem Nutzen, als eine Quelle unserer Gesundheit anzuwenden. Dies geschieht einfach dadurch, daß wir uns frische, vielblättrige Zimmerpflanzen anschaffen. Die Ausdünstung der Pflanzen ist eine ungemein reiche. Große Laubbäume können an einem Tage einen Eimer Wasser verdunsten. Zimmerpflanzen verdunsten im Verhältniß ihrer Größe noch mehr, wie man aus der Wassermenge schließen kann, die man geben muß, wenn die Pflanzen nicht verwelken sollen. Wählt man nicht sehr stark riechende Blumen, was wohl auch schwer wäre, da im Winter nur wenige Pflanzen blühen, so ist durchaus kein Nachtheil zu besorgen, sondern es wird ein guter Einfluß auf die Gesundheit eintreten, der um so größer ist, als die grünen Pflanzentheile auch noch durch die Auscheidung des Sauerstoffes mittel der Einwirkung des Sonnenlichts die Luft verbessern und uns das Gefühl des Wohlbehagens geben, das wir besonders in Wäldern empfinden. Daß vorstehender Rath Anspruch auf Beachtung hat, zeigt sich vielfach im Leben. Wer in der Werkstatt, in der Schule, in der Kanzlei sich zu sehr aus der Gesellschaft der Pflanzen zurückzieht, büßt es meist mit dem frühen Verlust der Gesundheit. Wer dagegen unter frischen Pflanzen den größten Theil seines Lebens zubringt, wie der Landmann, der Jäger, der Gärtner, den segnet die Natur mit Gesundheit, Frohsinn und Lebensmuth. Wer keinen Garten haben kann, der soll sich wenigstens eine Laube — ein Blumentischchen anschaffen.

V e r s c h i e d e n e s .

Die vergangenen stürmischen Tage brachten in der Schweiz einen schrecklichen Schneefall. Lawinen stürzten und begruben im Vivinertal ein Dörfchen bis auf zwei Häuser. 31 Personen fanden dabei den Tod. Aus Furcht vor den Lawinen verlassen die Leute ihre Wohnplätze. Auf dem Lukmanierpaß liegt der Schnee 4 Ellen hoch, auf dem Gottthard 15—16 Fuß.

Die Communicationen sind abgeschnitten, in vielen Orten tritt Mangel ein, für das Vieh fehlen Heuvorräthe. In Airolo steht es eben so schlimm. Man zählt dort 20 zerstörte Ställe und viel erschlagenes Vieh. Im Toggenburg wird der Schaden durch Sturm und Schneefall auf 200,000 Fres., in Appenzell-Innerboden auf 400,000 Fres. geschätzt. In Locarno war das Kirchendach vom Schnee so belastet, daß das Gewölbe nicht mehr im Stande war dem Druck zu widerstehen. Es brach während des Gottesdienstes, 45 Personen wurden getödtet, 8 schwer verletzt.

Charade.

Wenn des Lenzes erste Blüten
Lachend Flur und Wiesen schmücken,
Ob, dann süßst du mit Entzücken
Meiner ersten Seligkeit.
Doch selbst in des Winters Tagen
Weile ich im frohen Kreise,
Nagen sind nicht meine Weile,
Sie verschrecken ist mein Ziel.
Und die letzte liebt der Knabe,
Selbst der Mann verschmäht es nicht. —
Wenn sie seinem Geist entspricht,
Sucht er sie nach Tages Mühen.
Und das Ganze auf der Bühne
Zeigt des Lebens frohe Seiten —
Froh die Erste zu verbreiten,
Dazu laß das Ganze dienen.

Auflösung des Räthfels in Nr. 11:
S t u r m - H a u b e .

Waiblingen den 7. Februar 1863.

Dinkel	3 fl. 54 fr.	3 fl. 48 fr.	3 fl. 40 fr.
Haber	2 fl. 52 fr.	2 fl. 47 fr.	2 fl. 42 fr.
Gerste	3 fl. 45 fr.		

Aufgestellt: Dinkel 3 Centner.
Haber 15 Centner.

Gesamterlös 475 fl. 10 fr.

Gewicht und Preis von 1 Schffel nach

Durchschnitts Preisen berechnet:

Dinkel.	Haber.
---------	--------

156 Pfd.	5 fl. 56 fr.	190 Pfd.	5 fl. 17 fr.
148 Pfd.	5 fl. 37 fr.	177 Pfd.	4 fl. 52 fr.
140 Pfd.	5 fl. 19 fr.	168 Pfd.	4 fl. 41 fr.

Winnenden, den 5. Februar 1863.

Dinkel	4 fl. 3 fr.	3 fl. 56 fr.	3 fl. 51 fr.
Haber	2 fl. 46 fr.	2 fl. 43 fr.	2 fl. 41 fr.

Heilbronner Fruchtmarkt am 11. Febr. 1863.

Dinkel	4 fl. 33 fr.	4 fl. 24 fr.	3 fl. 50 fr.
Haber	3 fl. 6 fr.	2 fl. 59 fr.	2 fl. 54 fr.
Gerste	3 fl. 48 fr.	3 fl. 48 fr.	3 fl. 48 fr.
Waizen	5 fl. 54 fr.	5 fl. 54 fr.	5 fl. 50 fr.

Waiblingen.

Dankfagung.

Für die so schnell herbeigeeilte Feuerwehr die uns zu Hülfe kam, bei der so großen Gefahr, sowie auch andere gute Freunde u. Theilnehmer sagen wir unsern herzlichsten Dank, und wünschen, daß der liebe Gott sie möge vor solchem Schrecken behüten und bewahren.
Mayer Wittwe mit ihren Kindern.